



WETTBEWERBSBEDINGUNGEN HIK

Die Anmeldung der Wettbewerbsarbeiten erfolgt über das Internettool <https://www.junioring.ingenieure.de>.

Dort müssen über das Symbol „Bearbeiten des Modells“ die erforderlichen Angaben zu den Erbauerinnen und Erbauern und zum Modell ausgefüllt werden.

Weiterhin laden Sie bitte dort bitte eine Dokumentation und Fotos zu den Modellen hoch:

- Dokumentation mit folgenden Punkten:
 - o Konstruktive Idee
 - o Besonderheiten der Gestaltung
 - o Genaue Benennung der verwendeten Materialien
 - o Die einzelnen Punkte der Dokumentation sind auf jeweils 2.000 Zeichen begrenzt.

- Fotos:
 - o Um das von den Teilnehmern selbstständig gebaute Modell bewerten zu können, müssen mindestens drei Fotos (maximal acht) hochgeladen werden. Dabei müssen folgende Perspektiven vorhanden sein: Draufsicht, Vorderansicht, Seitenansicht. Zusätzlich können zwei weitere Fotos mit z.B. konstruktiven Details, Tragkonstruktion oder einem besonderen Arbeitsschritt hinzugefügt werden. Sollte die Tragkonstruktion des Modells im Endzustand verdeckt werden (Verblendung), so muss diese vorab zusätzlich abgelichtet werden. Diese Bilder sind entsprechend mit einzureichen. Der/Die Einreicher darf auf den Fotos nicht erkennbar sein.

Bitte laden Sie die Dokumentation und die Fotos bis zum **27. August 2020** hoch. Sie können auf o. g. Website dann das sog. „Abgabeformular“ generieren.

Alle bis zum o. g. Datum vollständig auf der o. g. Website <https://www.junioring.ingenieure.de> bearbeiteten Modelle nehmen an der Vorauswahl teil.

BEWERTUNG

- Die Bewertung der eingereichten Modelle erfolgt in zwei Alterskategorien. Dabei treten alle Schülerinnen und Schüler bis zur Klassenstufe acht (Alterskategorie I) sowie ab der Klassenstufe neun (Alterskategorie II) gegeneinander an. Um den Altersunterschieden Rechnung zu tragen, wird ein Klassenstufenfaktor berücksichtigt.

Die Jury bewertet die Modelle nach den folgenden Kriterien:

- o Einhaltung der vorgegebenen Abmessungen
- o Wahl der verwendeten einfachen Materialien
- o Bestehen des Belastungstests
- o In besonderer Weise: Entwurfsqualität des Tragwerks
- o Gestaltung und Originalität
- o Verarbeitungsqualität
- o Klassenstufenfaktor

Die einzelnen Kriterien können nach Auffassung der Jury unterschiedlich gewichtet werden.